

Hausaufgabenkonzept des Gymnasiums im Alfred-Grosser-Schulzentrum für die GOS, Sekundarstufe I und II

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.)

Ziel des Hausaufgabenkonzepts ist es, Vereinbarungen zum Umgang mit Hausaufgaben zu formulieren, so dass Sinn, Ziel, Gestaltung und Notwendigkeit von Hausaufgaben für den weiteren schulischen Erfolg transparent und die Belastung der Schüler im außerunterrichtlichen Bereich reguliert werden.

Das Hausaufgabenkonzept des Gymnasiums im Alfred-Grosser-Schulzentrum ist in Zusammenarbeit von Lehrkräften, Schülervvertretung und Schulelternbeirat erarbeitet worden und gilt für die Klassenstufen 5 bis 13.

Funktion und Bedeutung von Hausaufgaben

Hausaufgaben sind eine den Unterricht in sinnvoller Weise ergänzende Lernform. Sie dienen der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, Wiederholung, Übung, Anwendung, Vertiefung und Sicherung von Unterrichtsinhalten und Methoden sowie der Förderung von selbständigem Denken und Arbeiten der Schüler. Hausaufgaben erlauben Eltern, Schülern und Lehrkräften einen Einblick in den Leistungsstand und Lernfortschritt der Schüler.

Rechtliche Grundlagen - § 51 der ÜSchO RLP v. 12.06.2009

- (1) Hausaufgaben dienen der Nach- und Vorbereitung des Unterrichts und unterstützen den Lernprozess der Schüler. Sie geben Rückmeldung über den erreichten Leistungsstand.
- (2) Die Schulen legen im Einvernehmen mit dem Schulelternbeirat (§ 40 Abs. 6 Satz 1 Nr. 3 SchulG) Grundsätze über den Umfang und die Verteilung von Hausaufgaben fest. Dabei berücksichtigen sie, dass Hausaufgaben selbständig bewältigt werden können, der Leistungsfähigkeit und der Belastbarkeit der Schüler angemessen sind und Interessen und Neigungen der Schüler einbezogen werden.
- (3) Hausaufgaben werden in der Regel im Unterricht besprochen und zumindest stichprobenweise überprüft. Ein schriftliches Abfragen der Hausaufgaben darf sich höchstens auf die Hausaufgaben der letzten beiden Unterrichtsstunden beziehen und nicht länger als 15 Minuten, in der gymnasialen Oberstufe nicht länger als 30 Minuten dauern.
- (4) Ferien sind von Hausaufgaben freizuhalten.

Umfang von Hausaufgaben

Es liegt in der pädagogischen Verantwortung einer jeden Lehrkraft, eine angemessene Menge an Hausaufgaben zu erteilen. Folgende Zeitangaben berücksichtigen die Fähigkeiten eines Schülers mit mittlerem Leistungsniveau und dienen als Richtwerte.

Die wöchentliche Arbeitszeit für Hausaufgaben sollte für die

GOS: 5 – 7,5 h (d.h. ca. 10 – 15 min pro Unterrichtsstunde)

Kl. 7 – 10: 7,5 – 10 h (d.h. ca. 15 – 20 min pro Unterrichtsstunde)

MSS: pro LK 1,5 h und pro GK 45 min betragen.

Die Zeitangaben sind dabei so zu verstehen, dass zu Beginn der GOS der kleinere Wert gilt und sich die Arbeitszeit im weiteren Verlauf dem oberen Wert annähert. Hiervon unberührt bleibt die persönliche Vorbereitung auf Leistungsüberprüfungen. In der MSS sollte die erhöhte Belastung der Schüler unmittelbar vor Kursarbeiten berücksichtigt werden.

Umgang mit Hausaufgaben

Damit Hausaufgaben zum beabsichtigten Lernerfolg beitragen, achten alle am Lernprozess Beteiligten auf folgende Handlungsgrundsätze.

Die Schüler

- notieren ihre Hausaufgaben gewissenhaft im Hausaufgabenheft (verpflichtend bis Kl. 10)
- fragen bei Unklarheiten in der Aufgabenstellung unmittelbar im Unterricht nach
- notieren bei der Hausaufgabenanfertigung auftretende Fragen und kommunizieren diese dann im Unterricht
- teilen sich die Zeit zur Hausaufgabenbearbeitung selbständig ein und nutzen lernoptimale Phasen
- erledigen ihre Hausaufgaben ernsthaft, konzentriert, bemüht und sorgfältig
- verstehen Hausaufgaben als Eigenleistung zur Überprüfung des individuellen Leistungsstandes
- protokollieren und kommunizieren ihren Zeitbedarf für Hausaufgaben regelmäßig und nehmen zur Berücksichtigung individueller Belastungsphasen regelmäßig Rücksprache mit der Fachlehrkraft
- informieren die Fachlehrkraft zu Unterrichtsbeginn unaufgefordert über nicht erledigte Hausaufgaben
- arbeiten in Rücksprache mit der Fachlehrkraft Versäumtes zügig nach

Die Eltern

- sorgen für ein angemessenes Lernumfeld ihrer Kinder zu Hause
- kontrollieren (je nach Selbständigkeit und Alter) die formale Erledigung der Hausaufgaben (in der GOS: sehen das Hausaufgabenheft regelmäßig ein)
- leisten gegebenenfalls Hilfe beim Zeitmanagement und einer strukturierten Arbeitsweise
- zeigen Interesse an Hausaufgaben und machen Mut
- fördern das selbständige Arbeiten ihrer Kinder
- suchen bei anhaltenden Schwierigkeiten Rücksprache mit der Lehrkraft

2 / 3

Die Lehrer

- geben Hausaufgaben rechtzeitig vor Stundenende bekannt, so dass Fragen geklärt werden können und die Schüler ausreichend Zeit für den Eintrag in das Hausaufgabenheft haben

- berücksichtigen beim Erstellen der Hausaufgaben die aktuellen Gegebenheiten des Stundenplans und sprechen sich mit anderen Fachlehrkräften einer Klasse ab
- erteilen gegebenenfalls sinnvoll differenzierte Hausaufgaben
- gewährleisten Transparenz über gegebene Hausaufgaben, indem im Klassenbuch die gegebenen Hausaufgaben mit einem Zeiteinsatz (gemessen an Schülern mit mittlerem Leistungsniveau) versehen werden
- geben Möglichkeiten für individuelle Schülerrückfragen zu den Aufgabenstellungen der Hausaufgabe
- weisen die Schüler darauf hin, dass die Überprüfung von Hausaufgaben Bestandteil der Leistungsmessung ist
- fordern regelmäßig eine Schülerrückmeldung ein
- kontrollieren und besprechen Hausaufgaben im Unterricht
- überprüfen regelmäßig den Umfang und Inhalt der von ihnen gestellten Hausaufgaben
- geben konstruktive Rückmeldungen an die Eltern

Maßnahmen bei der Nichterbringung von Hausaufgaben

Die Fachlehrer

- dokumentieren fehlende Hausaufgaben im Klassenbuch
- informieren die Eltern zeitnah über mehrfach fehlende Hausaufgaben (Vermerk im Hausaufgabenplaner, per Mail / Telefonat, schriftlich mit entsprechendem Vordruck)

Die Klassenlehrer

- verschaffen sich regelmäßig einen Überblick über die Häufigkeit fehlender Hausaufgaben ihrer Schüler und halten gegebenenfalls Rücksprache mit den Fachlehrern

Das Hausaufgabenkonzept ist auf der Homepage der Schule und im Hausaufgabenheft (schuleigener Druck) einsehbar. Zu Beginn eines Schuljahres werden die Schüler darauf hingewiesen. Eltern bestätigen die Kenntnisnahme.

Bad Bergzabern, 23.09.2021

gültig ab 01.02.2022